

Schweizer Finanzierung im Rahmen von SEMP (Swiss-European Mobility Programme)¹

Personalmobilität Lehre (Staff Mobility for Teaching STA)

Allgemeines Die nachfolgenden Informationen richten sich an die International Relations Offices von Schweizer Hochschulinstitutionen. Sie beinhalten die Grundbedingungen für die Förderung von Personalmobilitäten (IN/OUT) und sind nicht abschliessend. Detailinformationen finden Sie im Programtleitfaden Erasmus+² und im SEMP-Leitfaden³.

Personalmobilität Lehre (STA) Förderung der Mobilität von Dozierenden, die sich zu Unterrichtszwecken für eine begrenzte Zeit an einer europäischen Partnerinstitution ihrer Heimhochschule aufhalten.

Antragsberechtigung Alle offiziell anerkannten Schweizer Hochschulen und Höheren Fachschulen⁴, welche eine LLP-Hochschulcharta, bzw. eine SEMP-Charta erworben haben. Mobilitäten basieren auf einem interinstitutionellen Abkommen und die Gasthochschule muss mit der Erasmus+-Charta (ECHE) akkreditiert sein (Charta-Verpflichtungen)⁵.

Förderanträge für Mobilitätsprojekte vom 1. Juni bis 30. September des Folgejahres können einmal jährlich gestellt werden.

Bedingungen für die Vergabe von Zuschüssen an Dozierende

- Für Mobilitäten in oder aus einem Erasmus+-Programmland⁶
- Bewerbung für eine Mobilität nur vor Beginn des Auslandsaufenthalts möglich
- Mobilitäten dauern zwischen 2 und 60 Tagen und müssen mindestens 8 Unterrichtseinheiten in einer Woche oder einem kürzeren Zeitraum umfassen. Für jeden weiteren Aufenthaltstag über eine Woche (5, bzw. 7 Tage) hinaus wird die Mindeststundenanzahl je zusätzlichem Tag wie folgt berechnet: 8 Stunden / Anzahl Tage erste Woche (5 bzw. 7 Tage) × Anzahl zusätzliche Tage.

Zuschüsse und Organisationsmittel für Mobilitäten (OM)

- Pauschalbeträge für jeden Arbeits- und/oder Reisetag für die Dozierenden
- Reisekosten vergütet nach realen Kosten oder mit EU-Distanzkalkulator als Berechnungsgrundlage. Die Hochschule entscheidet über die Art der Berechnung, die für alle Mobilitäten gleich sein muss.
- Pauschalbeträge für die Organisation von Mobilitäten pro durchgeführte Mobilität für Bildungsinstitutionen

1 SEMP ist Teil des Schweizer Programms zu Erasmus+ 2018–2020.

2 Der Programtleitfaden ist zu finden unter: ec.europa.eu/programmes/erasmus-plus/

3 Der Leitfaden ist zu finden unter: www.movetia.ch/iro

4 Hochschulen und Höhere Fachschulen sind Institutionen der Tertiärstufe A und B, die in der Folge als «Hochschulen» zusammengefasst werden.

5 Die Charta-Verpflichtungen sind zu finden unter: www.movetia.ch/de/mob-ter/antrag

6 Die Erasmus+-Programmländer sind aufgeführt unter: ec.europa.eu/programmes/erasmus-plus/

-
- Auswahl Teilnehmende**
- Endbegünstigte Lehrpersonen/Dozierende müssen in einem Angestelltenverhältnis mit der Heimhochschule stehen.
 - Bedingung sind faire und transparente Auswahlverfahren und -kriterien. Die Hochschulen sind verpflichtet, sicherzustellen, dass im Auswahlgremium keine Interessenkonflikte bestehen.
-

- Obligatorische Mobilitätsdokumente**
1. Zuschussvertrag: Wird unterzeichnet von den Dozierenden. Mit diesem Dokument bestätigt der/die Endbegünstigte, die Fördergelder erhalten zu haben und zweckmässig einzusetzen sowie bei Abbruch des Aufenthalts eine Rückzahlung zu machen.
 2. Mobility Agreement: Essentieller Bestandteil der Mobilität, beschreibt die inhaltlichen Schwerpunkte des Lehraufenthalts. Das Dokument muss durch nachvollziehbare Korrespondenzführung (E-Mail) zwischen endbegünstigter Person und Gastinstitution ausgetauscht werden.
 3. Schlussbericht: Pflicht der Endbegünstigten, ihn nach Beendigung des Auslandsaufenthalts bei der Heimhochschule einzureichen. Informiert über die Qualität und die Erfahrungen und dient zu statistischen Zwecken. Eigenes Format muss alle geforderten Informationen der Movetia-Vorlage enthalten.

Das Certificate of Attendance kann als Mobilitätsdokument verwendet werden.

- Besondere Bedürfnisse**
- Hochschulen haben zu gewährleisten, dass auch Personen mit physischen, psychischen oder gesundheitlichen Einschränkungen teilnehmen können. Dafür können zusätzliche Förderbeiträge beantragt werden.
-